

Protokoll zur „Offenen Runde“ am 30. November 2025 in St. Konrad

Beginn: 11.10 Uhr

Protokollantin: Helen Reuber

Anzahl der Teilnehmer inklusive Gemeindeteam: 30

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung durch Marius Stark (Moderation).

2. Protokoll der letzten Sitzung

Es gab keine Ergänzungen oder Anmerkungen, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Berichte

Bericht Kirchenvorstand & Kirchenvorstandsausschuss

Da Markus Leuker verhindert ist, entfällt der Bericht aus dem Kirchenvorstand.

Norbert Reuber berichtet für den Kirchenvorstandsausschuss St. Konrad:

Der Glockenstuhl wurde durch einen Industriereiniger gereinigt, der Zugang, durch den die Tauben in den Glockenstuhl gelangt sind, ist vom Dachdecker verschlossen worden.

Die Vermarktung der Einfamilienhäuser, die auf dem Gelände hinter der Kirche („Konradquartier“) errichtet werden sollen, stockt. Da sich die Häuser zum aufgerufenen Preis nicht vermarkten lassen, das Interesse potenzieller Käufer aber weiterhin groß ist, arbeitet der Investor derzeit durch Umplanungen an der Reduzierung des Verkaufspreises.

Fünf Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt, den Auf- und Abbau der Krippe zu übernehmen. Weitere Helfer sind willkommen und können gerne dazustoßen. Die Termine für den Aufbau sind der 11. und 18. Dezember, jeweils um 17 Uhr.

Bericht Pfarreirat

Der Pfarreirat hat am 29.11.2025 in St. Konrad getagt. Melanie Merx gibt einen Überblick über die besprochenen Themen:

Das Programm für die Bespielung der „Licht.Kirche“ auf der Landesgartenschau 2026 in Neuss steht größtenteils fest. Eine gemeinsame Fronleichnamsprozession aller Gemeinden, die an der „Licht.Kirche“ endet, wird derzeit noch diskutiert. Unter anderem muss noch abgeklärt werden, ob die Prozessionsteilnehmer freien Eintritt auf das Landesgartenschaugelände erhalten würden.

Zurzeit findet eine Untersuchung der kirchlichen Gebäude an allen Kirchorten statt. So soll der Aufwand für den Unter- und Erhalt der Gebäude ermittelt und daraufhin ein Konzept zum weiteren Vorgehen erstellt werden.

Außerdem sollen die Weggemeinschaften, die sich an verschiedenen Kirchorten gebildet haben, angesprochen werden bzw. sind aufgerufen, sich bei Pfarrer Hannig oder Christina Winkler zu melden. Auf diesem Weg kann eine bessere Koordinierung stattfinden und eventuelle Vernetzungen gefördert werden.

Des Weiteren wurden Überlegungen zum zukünftigen pastoralen Arbeiten in der Kirchengemeinde St. Quirinus vorgestellt. Die konkrete Ausgestaltung ist derzeit noch in der Entwicklung. Anhand der vier Glaubensfacetten (Begegnung, Entdeckung, Vertiefung, Gesendet sein) wurden beim Teamtag des Pastoralteams die Facetten des eigenen Glaubens und Schwerpunkte für die eigene pastorale Tätigkeit herausgearbeitet.

Bericht Ökologieprojekt

Gisela Hug berichtet, dass die Förderung des Ökologieprojekts durch das Erzbistum nach drei Jahren ausgelaufen ist. Der offizielle Abschluss der Projektförderung fand im September bei einem gemeinsamen Treffen aller geförderten Projekte in Köln statt. Der Kontakt zu Herrn Platz von der Biologischen Station in Knechtsteden soll aufrecht erhalten bleiben.

Die Kräuter auf den Blühwiesen und im Kräutergarten wurden abgeerntet und am Eine Welt-Stand verkauft. Ebenso wurde das geerntete Obst zu Marmelade verarbeitet und am Eine Welt-Stand und in der Bücherei verkauft.

Im nächsten Frühling soll bei einem Aktionstag das Kraterbeet hinter der Kirche mit Stauden bepflanzt werden. Wer Stauden abzugeben hat, kann sich gerne bei Maria Bönsch oder Gisela Hug melden. Außerdem sollen an diesem Termin auch die von den Sternsängern gezogenen Stecklinge eingepflanzt werden. Ein Termin für den Aktionstag wird noch bekannt gegeben.

Aus der Gemeindeversammlung heraus kam die Anregung, den kurzen Film, der aus Fotos und Videos der jeweiligen Projekte zusammengestellt wurde, beim Neujahrsempfang oder der nächsten Offenen Runde zu zeigen. Des Weiteren wurde angeregt, Rundgänge über die Grünflächen rund um die Kirche mit Erläuterungen zu den dort angelegten Beeten und gesetzten Pflanzen anzubieten.

4. Rückblick: Erntedank 2025

Die gemeinsame Erntedankfeier der vier Gemeinden „Rund um die Erftmündung“ auf dem Tolleshof in Uedesheim war mit etwa 350 Teilnehmern gut besucht. Marita Schmiade und Renate Wolf haben dankenswerterweise für die Verpflegung gesorgt. Falls es nach Abrechnung der Veranstaltung Überschüsse geben sollte, schlägt Matthias Godde vor, diese der Flüchtlingsarbeit der vier teilnehmenden Gemeinden zur Verfügung zu stellen. Dieser Vorschlag wird von den Teilnehmern der Offenen Runde unterstützt.

5. Vorstellung des Projekts „Nachbarn für Nachbarn“ (Besucherservice)

Silvia Wolter vom Caritasverband des Rhein-Kreises Neuss stellt die Projektidee vor: Durch die sich verändernde soziale Struktur nimmt das Gefühl der Einsamkeit bei vielen Menschen zu. Mit Projekten wie diesen möchte der Caritasverband Einsamkeit bekämpfen und möglichst vielen Menschen die soziale Teilhabe im eigenen Stadtteil ermöglichen. Dabei arbeiten ehrenamtliche Projektteams vor Ort und werden durch eine hauptamtliche Kraft der Gemeindec Caritas des Rhein-Kreises Neuss begleitet. Die Teams vor Ort besuchen Menschen zuhause, gehen mit ihnen spazieren, begleiten sie zur Kirche oder helfen beim Einkaufen.

Birgit Hirt, die sich seit Beginn des Projekts in Hl. Dreikönige dort engagiert, sowie Diakon Michael Thiele, der das Projekt schon seit Jahren unterstützt, berichten von ihren Erfahrungen. Ihre Zielgruppe sind allein lebende Senioren, die gerne regelmäßig Besuch bekommen bzw. Kontakte außerhalb der eigenen Wohnung wünschen. Gesucht werden Ehrenamtler, die regelmäßig Zeit (etwa 1-1,5 Stunden pro Woche) investieren möchten und können. In Hl. Dreikönige gibt es zurzeit 13 Ehrenamtler, die sich regelmäßig mit 10 Senioren treffen. Eine ehrenamtliche Koordinatorin kümmert

sich um die Organisation des Projekts, ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtler sowie für die Menschen, die am Projekt teilnehmen und besucht werden möchten.

Das Projekt wird im Stadtteil beworben, es melden sich sowohl Menschen, die gerne besucht werden möchten als auch Angehörige oder Nachbarn. Nach der ersten Kontaktaufnahme gibt es ein Erstgespräch mit der Koordinatorin vor Ort, die anschließend die in Frage kommenden Ehrenamtler anfragt. Nach einem ‚Kennenlertreffen‘ zwischen Senioren und Ehrenamtlern treffen beide Seiten die Entscheidung, ob sie sich eine gemeinsame Begleitung vorstellen können. Sollte es zwischenmenschlich nicht passen, wird nach einer Alternative gesucht. Bei regelmäßigen Treffen der Ehrenamtler untereinander werden Erfahrungen ausgetauscht und es besteht die Möglichkeit, Schulungen zu verschiedenen Themen zu besuchen.

Nach entsprechenden Nachfragen aus der Offenen Runde stellt Frau Wolter noch einmal klar, dass der Träger eines solchen Projekts die Gemeinde und nicht die Caritas ist. Die Gemeinde muss einen Koordinator stellen und auch, wenn nötig, für finanzielle Unterstützung des Projekts sorgen. Der Caritasverband begleitet und unterstützt die Projekte vor Ort, ist jedoch nicht Träger des Projekts. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag einer Bedarfsermittlung für Gnadental, sowie einer möglichen Kooperation mit dem Quartiersbüro der Diakonie an der Kreuzkirche. Es wird vereinbart, dass das Gemeindeteam Kontakt zu Frau Schnitzler vom Quartiersbüro der Diakonie aufnimmt und die Projektidee bei der nächsten Offenen Runde wieder in die Gemeinde trägt, um zu schauen, wie groß das Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit ist.

6. Jahresplanung 2026

- Offene Runde: 08.03., 14.06., 06.09., 15.11.
- Sonntag in St. Konrad: 25.01., 22.02., 22.03., 19.04., 31.05., 28.06., 20.09., 18.10., 29.11., 13.12.
- 10.01. Sternsingeraktion
- 11.01. Neujahrsempfang
- 21.03. Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Konrad
- 29.03. Kleine Kirche an Palmsonntag
- 05.04. Ostersonntagsmesse in St. Konrad *
- 19.04. Konradfest
- 14.05. Erstkommunion **
- 04.06. Fronleichnam in St. Cornelius, Erfttal (*noch nicht bestätigt*)
- 12.07. Ökumenisches Gemeindefest in St. Konrad
- 04.10. Erntedankfeier auf dem Tolleshof, Uedesheim (*noch nicht bestätigt*)
- 07.11. Familienmesse zu St. Martin

* Ab 2026 wird das Triduum abwechselnd in St. Konrad und St. Cornelius gefeiert. Da das Triduum im nächsten Jahr in St. Cornelius stattfindet, wird es 2026 keine Osternachtfeier in St. Konrad geben. Stattdessen wird es eine Messe am Ostersonntag geben. Aus der Gemeindeversammlung heraus wird der Wunsch nach einer Osteragape im Anschluss an die Messe geäußert.

** Die Erstkommunionmesse in St. Konrad wird im nächsten Jahr erstmals an Christi Himmelfahrt stattfinden. Das Gemeindeteam möchte ein Stimmungsbild zu dieser Terminansetzung einholen.

Daher wird um Rückmeldung der Eltern und Verwandten der Kommunionkinder sowie der Gemeindemitglieder gebeten.

Claudia Leuker erstellt wieder eine Jahresübersicht mit allen Terminen und bittet alle Gruppierungen der Gemeinde darum, ihr weitere Termine mitzuteilen.

7. Vorstellung des Aktionswochenendes der Schwestern in der Seelsorge im Mai 2026

Schwester Alicia berichtet, dass ein Team, bestehend aus den Schwestern in der Seelsorge und Laien aus der Gemeinschaft der Dienerinnen und Diener des Evangeliums, ein Aktionswochenende vom 08.-10. Mai 2026 in St. Konrad plant. Das letzte Wochenende dieser Art hat in Rosellen stattgefunden. Es soll verschiedene Aktionen mit und für Gemeindemitglieder geben, mit denen der Glaube und die Gemeinschaft bestärkt werden sollen. Gleichzeitig soll mit diesen Aktionen der Glaube im Stadtteil sichtbar gemacht werden, z.B. durch Hausbesuche bei neu hinzugezogenen Mitbürgern oder bei den Familien neu getaufter Kinder. Angedacht ist eine Zusammenarbeit mit der Kleinen Kirche, auch die Grundschule und die Kindergärten sollen angesprochen werden. Für die weitere Planung und Durchführung des Wochenendes werden noch Freiwillige gesucht. Ein erstes Planungstreffen ist für Januar geplant.

8. Sonstiges

Abschied Diakon Godde

Matthias Godde berichtet, dass seine Dienstzeit in unserer und den weiteren Gemeinden der Kirchengemeinde St. Quirin im August 2026 endet. Nach 24 Jahren als Gemeindediakon wird er in die Krankenhauseelsorge wechseln. Da er vor seinem Wechsel im nächsten Sommer noch eine geistliche Auszeit nehmen und ein Pflegepraktikum absolvieren wird, wird sein Abschied aus unserer Gemeinde voraussichtlich Ende Mai 2026 erfolgen. Seine Stelle im Pastoralteam wird nicht nachbesetzt werden, da die seit diesem Jahr durch Zusammenschluss entstandene Kirchengemeinde St. Quirin laut Stellenschlüssel des Erzbistums zurzeit personell gut besetzt ist.

Zuständig für St. Konrad werden weiterhin die Seelsorger des Regionalteams „Rund um die Erftmündung“ sein. Neben Pfarrer Sebastian Hannig sind das Subsidiar Markus Polders, Kaplan Pater Joseph Varghese, Schwester Alicia Nieto und Diakon Michael Linden. Im Februar des nächsten Jahres wird es im Pastoralteam weitere Planungen zur zukünftigen seelsorgerischen Betreuung der einzelnen Kirchorte geben.

Auftritt Vokalensemble „Vivat“ in der Vorabendmesse am 08.11.2025 & Verkauf von Olivenholzschnitzereien in St. Konrad im Advent 2025

Zum Auftritt des Vokalensembles „Vivat“ aus St. Petersburg in der Vorabendmesse am 08. November gab es vonseiten einiger Gemeindemitglieder Klärungsbedarf. So wurden mehr Informationen über den Hintergrund des Ensembles sowie für die Zusage für ihren Auftritt in St. Konrad gefordert. Eine vom Gemeindeteam ans Pastoralbüro gestellte Anfrage mit der Bitte um mehr Informationen brachte keine neuen Erkenntnisse hervor. Des Weiteren wurde bemängelt, dass der Termin für den Auftritt des Ensembles mit der Familienmesse zu St. Martin kollidierte. Der Liturgieausschuss war über den Auftritt nicht informiert worden. Durch eine kurzfristige Absprache mit den Sängern vor der Messe konnte sich jedoch auf einen für beide Seiten befriedigenden Messablauf verständigt werden.

In der Messe vor dieser Offenen Runde wurde nun angekündigt, dass an den Adventswochenenden Olivenholzschnitzereien (Baumanhänger, Krippen) aus Bethlehem in verschiedenen Gemeinden verkauft werden. Auch hierzu sind keine weiteren Einzelheiten bekannt.

Die Offene Runde fasst den Beschluss, dass der Liturgieausschuss zukünftig im Vorfeld informiert werden soll, wenn (Musik-) Gruppen Teile des Gottesdienstes mitgestalten. Wenn Anfragen für Verkaufsangebote, Sonderkollekten, Spendensammlungen etc. im oder nach Ende des Gottesdienstes an das Seelsorgeteam gestellt werden, soll das Gemeindeteam vor Ort darüber im Voraus informiert werden. Somit ist die Möglichkeit gegeben, als nicht im Sinne der aktiven Gemeindemitglieder empfundene Verkaufsangebote und Spendensammlungen nicht in St. Konrad stattfinden zu lassen. Das Gemeindeteam wird den Beschluss verschriftlichen und ans Pastoralteam weiterleiten.

Nächster Termin Offene Runde: Sonntag, 08. März 2026, nach der Messe im Pfarrsaal

Sitzungsende: 12:50 Uhr